

Dringliche Interpellation

betreffend **Wochenend-Fahrverbot zum «Reitplatz Töss»**

eingereicht von: Daniel Altenbach SP, Reto Diener Grüne/AL, Barbara Huizinga EVP,
Felix Helg FDP

am: 1. Dezember 2020

Geschäftsnummer: 2020.117

Anfrage und Begründung

Ist der Stadtrat bereit, mit einer temporären Regelung die Verkehrssituation auf der Töss-/Reitplatzstrasse zu entschärfen, bis ein neues Erschliessungskonzept für den Reitplatz Töss umgesetzt wird?

Die Anziehungskraft des Areals Reitplatz Töss ist bestens bekannt. Ebenso ist bekannt, dass im April/Mai 2020 an den Wochenenden die Zufahrt mit Motorfahrzeugen untersagt („Lockdown“), ab Juni 2020 aber wieder gestattet wurde.

An Wochenenden in der warmen Jahreszeit (Ende März bis Anfang Oktober) herrscht besonders an Wochenenden ein reger Verkehr zu Fuss, mit Velos, Kindervelos, Trottinets, Kinderwagen und anderen fahrzeugähnlichen Geräten. Auch sehr viele Autos fahren, teils mit unangemessenen Geschwindigkeiten, hin und her und stellen damit ein Risiko dar, z.B. für Familien, die mit Kinderwagen die Strasse vor dem Gehweg an der Töss bevorzugen und für Velofahrer/-innen. Das resultierende Gefahrenpotential ist offensichtlich und bestand im Sommer 2020 nach Ende der Sperrung infolge „Lockdown“ sogar vermehrt, weil viele Menschen den Sommer in der Schweiz verbrachten.

In der Antwort auf die schriftliche Anfrage GGR-Nr. 2020.41 verwies der Stadtrat auf das Erschliessungskonzept, das im November 2016 in Auftrag gegeben wurde und das von Stadtgrün „2021“ vorgelegt werden soll und in dem ein Fahrverbot schon vorgesehen ist. Wie schnell ein bewilligungsfähiges Konzept tatsächlich vorgelegt werden kann, scheint indessen unklar (Stichworte Verzögerungen Coronakrise; Tössrevitalisierung im Bereich Reitplatz). Erst recht ist unklar, wann es seine Wirkung wird entfalten können.

Die Interpellanten teilen die Sorge der Tössemer Bevölkerung, dass die prekäre Verkehrssituation nicht mehr so lange hingenommen werden darf, bis das neue Erschliessungskonzept endlich zum Greifen kommt. Es wird zwar begrüsst, dass das Parkverbot entlang der Reitplatz- und Tössstrasse unterdessen nachhaltiger signalisiert und kontrolliert wird. Es ist aber auch festzuhalten, dass damit nur gerade eine weitere Ausweitung des Autoverkehrs bis hin zur kompletten Lahmlegung verhindert wird und das seit Jahren bestehende strukturelle Problem so nicht behoben werden kann: Die verschärften Massnahmen werden leider von vielen Autofahrer/-innen missachtet.